

07.12.2016

Bruchköbeler BürgerBund wählt neuen Vorstand

Harald Hormel folgt auf Joachim Rechholz

Bruchköbel.- Große Einigkeit und Zuversicht für die kommenden Aufgaben prägten die Vorstandswahlen des Bruchköbeler BürgerBunds. Die gute Resonanz bei Mitgliedern und darüber hinaus eingeladenen Freunden und Gästen konnten als Beleg dafür gewertet werden, "dass es beim BBB stimmt". Harald Hormel übernahm in der Mitgliederversammlung das Amt des Vorsitzenden von Joachim Rechholz, der nach über 8 Jahren eine erfolgreiche Bilanz ziehen konnte. Joachim Rechholz wird sich weiterhin in der BBB-Fraktion für die Stadt Bruchköbel einsetzen, möchte sich aber künftig vermehrt auch im sozialen und kirchlichen Bereich engagieren. "Der BBB wird seine sachpolitisch klare Rolle ohne das parteipolitische Geplänkel der anderen Fraktionen in Bruchköbel mit all seinen Stadtteilen fortführen. Die Bürgerinnen und Bürger können sich weiterhin darauf verlassen, dass der BBB für klare Sprache und klare Kante steht" möchte Harald Hormel den Kurs des BBB beibehalten.

Joachim Rechholz hatte bereits kurz nach der Gründung im Jahr 2008 die Führung des BBB, welcher als Verein organisiert ist und sich als die Freie Wählervereinigung Bruchköbels versteht, übernommen. "Grundlage war und ist unser gegenseitiges Vertrauen, Verzicht auf Postengerangel und die Vertretung der Interessen der Bürgerinnen und Bürger ohne wenn und aber", blickte Joachim Rechholz zurück. Die Mitglieder des BBB verstehen sich als eine Gemeinschaft, die in der Sache oftmals hart diskutiert, getroffene Beschlüsse dann aber konsequent umsetzt. Aufgrund der freundschaftlichen und vertrauensvollen Verbundenheit ziehen am Ende alle an einem Strang und wir sind als Freie Wähler ohne Fraktionszwang erfolgreicher als die Parteien mit Fraktionszwang", unterstützte BBB-Fraktionsvorsitzender Alexander Rabold die Einschätzung von Joachim Rechholz.

Wichtige Meilensteine in den 8 Jahren des Vorsitzes von Joachim Rechholz waren natürlich die beiden Kommunalwahlen. "Das tolle Ergebnis der ersten Wahl 2011 mit 15 Prozent konnten wir mit 20 Prozent und damit der zweitstärksten Fraktion als eindeutiger Wahlsieger im März 2016 toppen", sagte Joachim Rechholz. Ihm seien aber gerade die werteorientierten Veranstaltungen wichtig gewesen, die über das politische Tagesgeschäft hinausgegangen seien, so mit dem Bestseller-Autor Matthias Matussek und zum Verhältnis mit Polen (Ansgar Röpling) oder zu Methoden und Tricks der Werbung (Werner Maus).

Michael Roth bedankte sich für die geleistete Arbeit und die Harmonie im Namen der BBB-Mitglieder. Dabei bezog er ausdrücklich Carmen Rechholz mit ein, die sehr oft bei Aktionen mit an Bord war.

Die Neustrukturierung der Vorstandsarbeit war beim BBB längerfristig und mit großer Offenheit angegangen worden. Die gute sachpolitische Arbeit habe entscheidend dazu beigetragen, dass

auch zahlreiche neue Mitglieder dem BBB beigetreten seien. "Wir können deshalb unseren klaren Kurs als Opposition zur verbrauchten Bruchköbeler CDU und ihren wechselnden Koalitionspartnern fortführen und uns dabei auf die Unterstützung unserer Mitglieder und eines immer größeren Teils der Bevölkerung verlassen" sieht Harald Hormel große Vorzüge beim BBB. So sei nicht nur ein arbeitsintensiver Wahlkampf geführt worden, sondern der BBB sei die einzige politische Kraft in Bruchköbel, die auch zwischen den Wahlen die Bürgerinnen und Bürger regelmäßig mit Informationen in die Briefkästen auf dem Laufenden halte. Unterstützt werde dies durch eine aktuell gehaltene Homepage unter bruchkoebeler-buergerbund.de und die sozialen Netzwerke.

Bei den Wahlen wurde Michael Roth als stellvertretender Vorsitzender wiedergewählt, Winfried Weiß ist neu in diesem Amt. Gisela Klein kümmert sich weiterhin um die Finanzen und Christian Clauß führt die Geschäfte des BBB. Stefanie Zorbach, Antonia Paul und Frank Bachmann komplettieren den Vorstand, dem der Fraktionsvorsitzende Alexander Rabold kraft Amtes angehört.



Das beigefügte Foto zeigt den neuen BBB-Vorstand von links mit Frank Bachmann, Christian Clauß, Antonia Paul, Winfried Weiß, Stefanie Zorbach, Harald Hormel, Gisela Klein, Alexander Rabold und Michael Roth